

**Handelsgericht.** Durch Rath- und Bürgerschluss vom 2ten August 1815 belicht. Hier werden ausschliesslich streitige Handlungssachen angebracht und entschieden, so wie sämtliche Fallitsachen, deren Schuldenmasse über 4000  $\frac{1}{2}$  Crt. beträgt, unter dessen Auspicien administrirt und zur Beendigung gebracht werden. Es besteht aus einem Präses und einem Vice-Präses, 10 Richtern (Kaufleuten), einem Actuar, dessen Substituten und zwei Actuariats-Assistenten, welche Letztere zugleich als Registratoren bei dem, dem Handelsgerichte zugewiesenen, seit Anfang 1836 bestehenden Firmen- und Procuren-Wesen fungiren, und zwei Schiffs-Registratoren, und sind bei diesem Gerichte fünf Kanzlisten und vier Gerichtsboten angestellt. Der Präses und der Vice-Präses sind graduirte Rechtsgelehrte. Das Handelsgericht theilt sich bei seinen Sitzungen in zwei Kammern: in einer derselben führt der Präses, in der andern der Vice-Präses den Vorsitz. Die Sitzungen der ersten Kammer sind am Montage und am Donnerstage, die der zweiten am Mittwochen und Sonnabend, von 10 Uhr an. Dienstag ist eine Audienz zur Production der Schriftsätze in den zum schriftlichen Verfahren verwiesenen Sachen. Für die Behandlung der Fallitsachen werden zwei Commissarien ernannt und besteht für diesen Theil der Beschäftigungen des Handelsgerichts ein eigenes Actuarat mit einem graduirten Actuar, welcher auch zugleich die Untersuchungen in den kleineren Fallitsachen, sogenannten Dieben-Concursen, hat. In den öffentlichen Audienzen findet mündliche Verhandlung Statt. Das Weitere über dieses Gericht, dessen Sitzungen jetzt in dem ehemaligen Waisenhaus (im dritten Stockwerk des südlichen Flügels) gehalten werden, sehe man in der Ordnung und dem Reglement des Handelsgerichts.

**Handlungs-Academie, Practische, Ferdinandsstrasse no 33,** begründet von dem im November 1831 verstorbenen sehr verdienten Carl Crüger, Verfasser der bekannten Werke: „Der Kaufmann“ „die Handels-Geographie“ und „der Comptoirist.“ Von einer mehr practischen Tendenz, als die 1768 durch den Professor Büsch hier errichtete Handlungs-Academie, ist dieses Institut hauptsächlich bestimmt, tüchtige Comptoirarbeiter zu bilden, und deren höhere Ausbildung zu bewirken, indem es denselben das Practische und Theoretische des Welthandels zugleich anschaulich macht, richtige Begriffe vom Fache bei ihnen weckt, und wichtige Materialien zur kaufmännischen Speculationslehre liefert. Es ist zu dem Zwecke für die gehörig vorbereiteten Jünglinge ein regelmässiger Cursus auf die Dauer von 12 Monaten eingerichtet.

Der 1834 durch den jetzigen Director getroffenen Einrichtung gemäss, leistet das Institut Folgendes:

1. Es bildet Jünglinge, die erst in ein Handlungscomptoir zu treten beabsichtigen.  
2. Es verschafft denjenigen, die ihre Lehrzeit bereits beendigt haben, Gelegenheit, sich die kürzeste und anerkannt beste Methode des Buchhaltens anzueignen, fremde Sprachen zu erlernen, und die mancherlei dem Kaufmann unserer Zeit unentbehrlichen sonstigen Kenntnisse zu erwerben.

3. Es bietet hierherkommenden Fremden ganz besondere Gelegenheit, sich nicht nur in den oben erwähnten Gegenständen und der deutschen Sprache zu vervollkommen, sondern hauptsächlich die in ihrer früheren Laufbahn mangelhaft gebliebene Kenntniss vom Seehandel zu bereichern, welchen Mangel sie sonst wohl durch Annahme einer Stelle als Volontair an einem Comptoir zu ersetzen trachten.

4. Die Akademiker im Allgemeinen erlangen den noch sehr zu berücksichtigenden Vortheil, mit jungen Leuten aus geachteten Familien des In- und Auslandes zusammen zu treffen und so Veranlassung zu finden, Verbindungen zu schliessen, die im kaufmännischen Leben für die Zukunft oft von der grössten Wichtigkeit sind.

Der jetzige Director ist Herr J. C. B. Langhenie.

Der Prospectus wird gratis in der Academie, so wie in der Herold'schen Buchhandlung und Börsenhalle ausgegeben.

**Handlungs-Diener-Witwen-Casse.** Mitglied derselben kann jeder mündige Handlungsdiener werden, ohne Unterschied der Religion und Nation; es wird als Handlungsdiener aber nur derjenige betrachtet, der auf dem Comptoir eines hiesigen Handlungshauses oder in einer dem Handel gewidmeten Anstalt engagirt ist. Ein nach dem Alter der Frau und des Interessenten zu berechnendes Einkaufsgeld und halbjährliche Beiträge geben das Recht auf eine feste Pension von Crt  $\frac{1}{2}$  200. Das Capital und die Einnahme der Casse wird durch die von hiesigen Handlungshäusern derselben geschenkten Summen, durch den Ertrag der jährlichen Sammlungen des zu dem Zwecke gebildeten Vereins von jungen Leuten, durch die Einkaufsgelder und die jährlichen Beiträge der Mitglieder, von denen beiden gewisse Theile jährlich zum Capital geschlagen und papilliarisch belegt werden, gebildet. Die Casse wird unter Aufsicht Löblicher Commerz-Deputation von einer aus fünf Verwaltern bestehenden Direction administrirt.

**Harmonie.** Unter den Instituten, welche der gesellschaftlichen Erholung und Unterhaltung gewidmet sind, nimmt die Harmonie, sowohl hinsichtlich ihres Zweckes, als ihres vieljährigen Bestehens einen ehrenwerthen Platz ein. Diese Gesellschaft, aus den wöchentlichen Zusammenkünften einiger achtbarer Bürger entstanden, wurde am 15ten November 1789 begründet und feierte am 15ten November 1839 ihr fünfzigjähriges Stiftungsfest. Anfänglich bestand sie nur aus wenigen Mitgliedern, bald aber zählte sie deren schon über 300 und eine Veränderung des Locals ward nothwendig. Man kaufte ein geräumiges Versammlungs-Haus (auf den grossen Bleichen), richtete es zweckmässig ein, und eröffnete es im April 1793. Im Jahre 1836 wurde

das Local der Eleganz ertheilt welcher unser jenes Gebäude jetzt, nach der Umgestaltung, ein neues und im Anfang der Fronte ist tief. In zwei der ersten Hof und ein grosser Vom Vestibule wiederum mit ist, in den 63 eiserne Pfeiler erhöhte Sitzgelegenheiten derselben über zur zweiten Garderobe-Zimmer Speisesaal ent Localen der die Wanddecken Fensteröffnung Bögen verbau schlossenen W den Cirkel d rer, Lucas C Sämtliche M gebäude ein k nung des Oce Zimmer. Im Gasse ist ein wird durch G Figuren (die Bildhauer Sel Unterhaltung nisse durch I näherung der Tag geöffnet und für pron genommen, al lichten hiesi Monatschrift der Posten) r schriften nac zweckmässige braunte, sehr sellschaft dal Geschenke a zur Hülfe ge und dessen ers Gesellschaft, zum Entlehu heiten ist ael lassung der E nahme ist 86 den; Hiesige Hebammaschine Zimmermeist eines genüge lösen und i Sprengbock e Last oberhal Sprengbock b in ein unter maschine die Locomotiven stände, und löbl. Schiffa möglichst bil zustellende V Stände seyn, Achse direct

Soiled Document

Bleed Through